Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944
1941

179 (1.7.1941) Badischer Staatsanzeiger

Visual Library

Oberrheinische Städteschau in Straßburg

Im Rahmen der bevorstehenden Großausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein"

Der kommenden Straßburger Großausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein" in der Zeit vom 29. August bis 21. September wird eine Städteschau eingegliedert, an der sich acht rechtsrheinische (badische) und acht linksrheinische (elsässische) Städte beteiligen, und zwar: Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Baden-Baden, Offenburg, Freiburg und Konstanz; Weißenburg, Hagenau, Zabern, Straßburg, Molsheim, Schlettstadt, Kolmar und Mülhausen.

Mit der gestaltenden Durchführung dieser oberrheinischen Städteschau wurde der Landesfremdenverkehrsverband Baden beauftragt, der wiederum von sich aus den Schriftsteller Otto Ernst Sutter mit der zu lösenden Aufgabe betraute. Dieser schlug den Vertretern der 16 Städte vor, eine Aneinanderreihung von Einzelkopien dieser Städte zu meiden und dafür eine Zusammenfassung von je vier Städten zu vier größeren Gruppen anzustreben.

Gruppe 1: Mannheim, Karlsruhe, Pforzheim, Mülhausen;

Gruppe 2: Heidelberg, Straßburg, Freiburg, Kolmar;

Gruppe 3: Baden-Baden, Weißenburg, Hagenau (mit Sesenheim), Zabern;

Gruppe 4: Offenburg, Konstanz Molsheim, Schlettstadt.

Diese Gliederung könnte man „motivisch" nennen, und zwar läßt jede Gruppe ein Grundmotiv anklingen.

Gruppe 1 faßt bekannte Industriestädte zusammen, von denen jede auch ihre wichtige kulturelle Bedeutung wahrt. Karlsruhe als Sitz der oberrheinischen Technischen Hochschule dient der Industrie als Lehr- und Forschungsstätte.

Gruppe 2 vereinigt die drei oberrheinischen Universitätsstädte, die zugleich als „Kunststädte" hohen Ansehens sich erfreuen und als solche Kolmar (Isenheimer Altar, Schongauer usw.) in ihren Kranz aufnehmen.

Gruppe 3 will daran erinnern, wie reizvoll am Oberrhein das Reisewesen sich ausbauen läßt. Baden-Baden, das Weltbad am Oberrhein, schafft lockende Beziehungen zu den alten, geschichte-umwitterten Städten auf dem linken Ufer, der Stadt Ottfrieds von Weißenburg, zur ehemaligen Stauferresidenz Hagenau (mit dem Sesenheim Friederikens und Goethes) und zu Zabern.

Gruppe 4 spinnt den Faden Reise und Gästetum weiter. Offenburg ist das „Mitteltor" in den Schwarzwald und schafft den Zugang zu Konstanz mit dem Bodensee. Die schönen Städte Molsheim und Schlettstadt (Odilienberg, Hohkönigsburg) öffnen herrliche Straßen und Wege in die Vogesen.

Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung, so daß alle Möglichkeiten für eine lebensnahe, beschwingte Anschaulichmachung des ungewöhnlichen Reichtums der Motive im oberrheinischen Städtetum ausgewertet und ausgeschöpft werden können.

Schnellere Hilfe bei Verkehrsunfällen

Der Straßenunfallhilfsdienst wird ausgebaut

Der vom NSKK. federführend bearbeitete Verkehrshilfsdienst, in dessen Rahmen seit 1939 die Bereitschaften des Deutschen Roten Kreuzes den früher von ihnen allein wahrgenommenen Straßenunfallhilfsdienst durchführen, regelt sich nach folgenden Grundsätzen: Alle Straßen werden in Abschnitte von rund 50 Km. Länge unterteilt, in deren Verlauf an geeigneter Stelle ein sorgfältig ausgewählter NSKK.-Angehöriger als Zonenführer eingesetzt ist. Dieser kann alle für seine Zone zuständigen Polizei- und Gendarmeriestellen, als zuverlässig befundene Vertreter des Kraftfahrzeuggewerbes (Abschleppdienst) Gliederungen des Deutschen Roten Kreuzes, Aerzte, Krankenwagen, Krankenhäuser, den Havariekommissar (für verunglücktes Frachtgut), die Feuerwehren, den Reichsarbeitsdienst, die Technische Nothilfe usw. jederzeit fernmündlich erreichen. Weiterhin sind längs der Landstraßen auf Entfernungen von je bis 8 Km. jederzeit zugängliche Rufstellen (unter Ausnutzung der in Gasthäusern, Tankstellen, Forsthäusern usw. schon vorhandenen Fernsprechanlagen) eingerichtet, die durch Hinweistafeln gekennzeichnet sind.

Ereignet sich ein Verkehrsunfall, so ist es die jedem Verkehrsteilnehmer bald geläufige Aufgabe, von der nächstgelegenen Rufstelle aus dem Zonenführer Ort und nähere Umstände des Unfalls fernmündlich (und gebührenfrei) mitzuteilen. Der Zonenführer leitet die erforderlichen Hilfsmaßnahmen ein. Diese Handhabung bietet einmal die Gewähr, daß alle benötigten Hilfskräfte in kürzester Zeit nach der Unfallstelle in Marsch gesetzt werden können, daß ferner jede Doppelmeldung eines Unfalls mit einem stets zu Unzuträglichkeiten führenden Doppeleinsatz von Hilfskräften vermieden wird.

Im Laufe des Jahres 1939 ist der Verkehrshilfsdienst an den Reichsstraßen fast im gesamten Reichsgebiet eingerichtet worden, seine Durchführung auch an allen nachgeordneten Verkehrsstraßen ist in Vorbereitung.

Wer kennt die Toten?

Karlsruhe. Am 28. Juni wurde auf der Gemarkung Linkenheim, Kreis Karlsruhe, aus dem Rhein eine unbekannte männliche Leiche geländet. Beschreibung: Etwa 23 bis 25 Jahre alt, 180 cm groß, kräftig, blondes Haar, bartlos, im Oberkiefer rechts ein Goldzahn bzw. Goldplombe, war nur mit einer schwarzen Badehose aus Satinstoff (Sporthose) mit Gummizug, Gürtelschlaufen und Gesäßtasche mit den Zeichen E. L. bekleidet. Der Tote lag etwa 8 bis 14 Tage im Wasser.

Am 29. Juni wurde auf Gemarkung Iffezheim, Kreis Rastatt, eine unbekannte männliche Leiche aus dem Rhein geländet. Beschreibung: 20 bis 25 Jahre alt, 180 cm groß, schlank, schwarzbraunes Haar, bartlos, trug schwarze Wolltrikot-Badehose, auf der Seite schmaler, weißer Streifen mit Uhrtäschchen. Der Tote lag etwa 8 bis 14 Tage im Wasser.

Wer sachdienliche Angaben über die Persönlichkeiten der beiden Toten machen kann, wird gebeten, dies umgehend der nächsten Polizeibzw. Gendarmerie-Dienststelle oder der Kriminalpolizei Karlsruhe mitzuteilen.

Schwarzschlächter erhielt 2 Jahre Zuchthaus

Freiburg i. Br. Der 56 Jahre alte Metzgermeister Josef Franz aus Haslach i. K. hatte von Anfang September 1939 bis Ende März 1941 zahlreiches Vieh schwarzgeschlachtet und darüber hinaus schon vor Ausbruch des Krieges Schlachtsteuer hinterzogen. Franz wurde wegen Verbrechens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung und wegen Schlachtsteuerhinterziehung von Sondergericht zu zwei Jahren Zuchthaus abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft, 500 RM. Geldstrafe, ersatzweise weitere 10 Tage Zuchthaus, und zu einer Wertersatzstrafe von 5000 RM. verurteilt. Außerdem erhielt der Angeklagte drei Jahre Ehrverlust.

100 000 Mitglieder in den KdF.-Sammlergruppen

NSG. Von der DAF., NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude" in ein wichtiges Gebiet der Feierabendgestaltung hineingestellt, haben die KdF.-Sammlergruppen im 6. Jahre ihrer Tätigkeit einen neuen beachtlichen Erfolg errungen.

Im Laufe des Frühjahrs hat die Zahl der trotz des Kriegszustandes tätigen KdF.-Sammlergruppen im Großdeutschen Reich und Ausland bereits 1600 überschritten. In diesen Gruppen wurden zu dem gleichen Zeitraum bereits über 100 000 festeingeschriebene Mitglieder betreut. In besonderem Umfange widmen die Sammlergruppen ihre Aufmerksamkeit der Betreuung der einberufenen Sammlerkameraden. Auch Soldaten, die vor ihrer Einberufung den Sammlergruppen nicht angehört haben, können sich jederzeit melden und werden dann der Sammlergruppe ihres Wohnsitzes zur Betreuung zugewiesen.

Man kann schon heute feststellen, daß es den KdF.-Sammlergruppen durch ihren Einsatz gelungen ist, das Interesse weiter Kreise der kleineren und mittleren Sammler zu wecken und damit tatsächlich das Sammeln von einer Geldangelegenheit und Liebhaberbeschäftigung zu einer richtigen Feierabendgestaltung zu machen.

An dem Erfolg ist auch der Gau Baden beteiligt, der seine Mitgliederzahl in diesem Jahre auf das Dreifache steigern konnte. Meldungen noch abseits stehender Sammler erfolgen an die Deutsche Arbeitsfront, NSG. „Kraft durch Freude" Gaudienststelle Baden, Abtlg. Sammlergruppe, Karlsruhe, Albtalstraße 4—10.

Kranzniederlegung am Grabe von Karl Roos

Straßburg. Am heutigen Dienstag wird der Präsident der Deutschen Akademie, Ministerpräsident Ludwig Siebert, am Grabe des Vorkämpfers Dr. Karl Roos auf der Hünburg einen Kranz niederlegen.

Kurze Nachrichten vom Oberrhein

Neckarbischofsheim. Hochbetagt gestorben.) Im 92. Lebensjahre starb der bis ins hohe Alter rüstige Landwirt Philipp Schütz.

Baden-Baden. (Schwerer Verkehrsunfall.) In der Rheinstraße stieß ein Radfahrer mit der Straßenbahn zusammen. Er wurde zu Boden geschleudert und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Lahr (Mit der Leiter abgestürzt.) Der 18jährige Malerlehrling Heinz Erich Dornert stürzte beim Abwaschen einer Balkondecke in der Tiergartenstraße mit der Leiter aus dem zweiten Stock auf den zementierten Hof. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Seefelden, bei Müllheim. (Scheunenbrand.) Als sich die Bewohner auf dem Feld befanden, brannte die Scheune des Landwirts Karl Erler-Arnold ab. Vom Wohnhaus wurde das Dachgeschoß durch den Brand vernichtet. Hilfsbereiten Nachbarn gelang es, das Vieh zu retten.

Donaueschingen. (Naturschutzgebiet auf der Baar.) Das rund 2,5 Kilometer südwestlich von Hüfingen in der Gemarkung Hüfingen, Landkreis Donaueschingen, liegende Waldgebiet „Deggenreuschen-Rauschachen" wurde unter Naturschutz gestellt.

Mülhausen. (Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt.) Die I. Strafkammer des Landgerichts Straßburg, die in Mülhausen tagte, verurteilte den 18 Jahre alten Peter Gabel aus Sewen wegen Totschlags zum Tode, wegen versuchter Notzucht und Vornahme unzüchtiger Handlungen in zwei Fällen zu drei Jahren Zuchthaus. Ferner wurden dem Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt. Gebel hatte am 12. April d. J. im Walde bei Sewen (Kreis Tann) die fünf Jahre alte Renate Fischmeister mit einem schweren Stein erschlagen, nachdem er zuvor versucht hatte, an dem Kinde ein Notzuchtverbrechen zu begehen.

Bilfingen bei Sigmaringen. (In der Donau ertrunken.) Vor den Augen seines Vaters ertrank der 16 Jahre alte Johann Kleiner. Der Junge erlitt vermutlich einen Herzschlag. Alle Bemühungen des Vaters, seinen Sohn zu retten, waren erfolglos.

Instruktionsstunde

Von Wilhelm Hammond-Norden

Liebe Freunde, ich weiß, daß ihr alle im Leben achtbare Stellungen innehabt, ihr seid Posträte oder Zigarrenhändler, Bankangestellte oder womöglich gar Künstler, auf jeden Fall seid ihr erwachsene Personen, und ihr wähnt, die Schulzeit läge weit, weit hinter euch.

Eines Tages aber werdet ihr Soldaten. Soldaten haben mehrmals in der Woche Unterricht, jedenfalls, solange kein Vormarsch stattfindet. Bei Vormärschen fällt der Unterricht aus, das ist einer der Vorzüge von Vormärschen. Im Winter aber, in Wartezeiten und in Zeiten der Ausbildung, da findet mehrere Male in der Woche ein Unterricht statt, und die beliebtesten Themen sind: Gewehr 98, Rangabzeichen, Benehmen des Soldaten, allgemeine Körperhygiene.

Seht ihr, und da sitzen wir alle nebeneinander auf unserem Schemel, und wenn der Lehrer, der nun Unteroffizier, Feldwebel oder gar Offizier ist, eintritt, dann springen wir auf und setzen uns nicht eher hin, ehe er es befiehlt. Und im übrigen ist alles wie einst im Mai. Längst versunken geglaubte Schuljungenkomplexe kommen wieder ans Tageslicht; man versucht, hinter dem Rücken des „Lehrers" ein bißchen Unsinn zu machen, man dreht und wirft Papierkügelchen, man schwatzt, man blickt verstohlen auf die Uhr, man sagt dem Nachbarn zu . . .

Der Mensch ist eben doch ein Gewohnheitstier. —

Wenn der Stoff trocken und der Vortragende nicht besonders geschickt ist, dann ist der Unterricht langweilig. Es gibt aber Vorgesetzte, die auch den sprödesten Stoff lebendig zu machen verstehen. Ich habe mal einen Feldwebel über Rangabzeichen plaudern hören, so interessant, daß ihm alle angeregt folgten, ja, daß sogar die Dümmsten es endlich begriffen. Es gibt nämlich in jeder Kompanie drei, vier Mann, die es nie lernen werden. Was überm Hauptmann ist, das wird ihnen ewiges Geheimnis bleiben, und wenn sie geflochtene Schulterstücke sehen, dann sagen sie vor lauter Angst: Herr General.

Der Mensch ändert sich viel weniger, als er gemeinhin annimmt. Nicht wahr, in der Schule wußte man oft nicht richtig zu antworten, obwohl man doch den Stoff beherrschte. Wir waren verlegen, wir hatten so eine Art Lampenfieber, und das alles trug dazu bei, daß man nicht imstande war, das, was man wußte und sagen wollte, in die rechten Worte zu kleiden. Man kam ins Stottern, brach ab, setzte neu an, fühlte das Grinsen der anderen — aus war's.

Und dies Lampenfieber hat man auch jetzt noch, als erwachsener Mensch. Manchmal kann man die einfachste Frage nicht beantworten.

„Aus welchen Teilen besteht ein Schloß?" — Hundertmal hat man es ihnen gesagt, hundertmal haben sie ihr Gewehrschloß selbst auseinandergenommen, nun stehen sie da und sagen nichts. Einer antwortete mal: „Aus Burgzinne, Ahnengalerie und Weinkeller!", aber der hatte geschlafen, und das Wort Schloß war, halb unbewußt, an sein Ohr vorgedrungen.

Die Antworten, die in den Instruktionsstunden erteilt werden, verdienen manchmal eingerahmt zu werden. Es sind Prachtexemplare unfreiwilligen Humors. „Wie sieht ein Oberstleutnant aus?" — „Famos", antwortete einmal einer. Diese Antwort war keineswegs frech gemeint, denn Frechheit ist selten beim Kommiß, Frechheit wird viel zu nachdrücklichst bestraft. Nein, eine solche Antwort ist gewissermaßen eine Fehlzündung, ein Ausdruck der Verlegenheit. Man sagt nur irgendetwas, weil es gar zu schauerlich ist, wenn man dasteht und schweigt. Das Schweigen lastet bedrohlich im Raum und legt sich auf die Brust des Gefragten.

„Welchen Schutz genießt der Soldat in der Dunkelheit?" — Antwort: „Er kann Vorgesetzte nicht erkennen und braucht sie also nicht zu grüßen!" — Diese Antwort kam dadurch zustande, daß der Feldwebel dem Soldaten helfen wollte, indem er seiner Frage hinzufügte: „Denken Sie doch an Ihren eigenen Vorteil, Menschenskind!"

„Was wissen Sie vom Lauf?" — „Der heißt nur so, er kann aber garnicht laufen!"

„Wie kommt man zum Löhnungsappell?" — „Zu Fuß!" (Die erwartete Antwort hieß natürlich: im Dienstanzug.)

„Was tun Sie, wenn Sie in die Schreibstube kommen und der Herr Bataillonskommandeur ist drinnen?" — „Dann geh ich garnicht rein!" — „Aber Sie können doch vorher nicht wissen, ob er drinnen ist!" — „Ich guck immer erst durchs Fenster!"

Die Instruktionsstunde ist deshalb eine Brutstätte für unfreiwilligen Humor, weil fast immer (es gibt nur ganz wenige Ausnahmen) der Unterricht in Form eines ständigen Frage- und Antwortspiels abgehalten wird. Dies Fragen und Antworten ist notwendig, denn wenn der Vortragende seine Ausführungen nicht ständig durch Fragen unterbrechen würde, dann würden 50 Prozent seiner Zuhörer offenen Auges selig dahindämmern. So aber heißt es, wach sein: im nächsten Augenblick kann einen selbst der Pfeil einer Frage treffen. Man muß den Schild der Antwort bereit halten, sonst wird man verwundet, das heißt: blamiert.

Ha.

Menzel und der Soldat

Wenn Adolph von Menzel bei seiner künstlerischen Arbeit war, vergaß er alles um sich her. Als er einmal ein großes Wandgemälde schuf, diente ihm u. a. ein Soldat als Modell, der in anstrengender Stellung auszuhalten hatte. Einmal mußte er so über zwei Stunden zubringen und bat endlich Menzel um eine kleine Ruhepause, die ihm auch gewährt wurde. Als der Soldat nun von seiner Höhe herabkletterte und sich eben auf der Leiter befand, rief ihm Menzel plötzlich zu, er möge sofort stehenbeiben, da er eben eine besonders gelungene Stellung einnehme. Das geschah, und mit Eifer begann Menzel seinen Block zu bearbeiten. Nach einer weiteren Stunde klappte er das Buch zu und sagte zu dem Soldaten:

„So, nun ist unsere Pause vorüber, und wir wollen weiterarbeiten. Bitte, gehen Sie wieder hinauf in Ihren Platz!"

Die geistesgegenwärtige Tragödie

Eine gefeierte Tragödin durfte einmal für bewiesene Geistesgegenwart besonderen Beifall einheimsen:

Sie hatte in dem Stück auf einem Stuhl zu sitzen und wurde von ihrem Partner dortselbst erdolcht, der dann die Worte auszurufen hatte: „Sie hat mir widerstanden, deshalb habe ich sie getötet!" Darauf mußte der Vorhang fallen.

An einem Abend nun fiel der Vorhang bereits, bevor die vorgeschriebenen Worte ausgesprochen waren, gleich anschließend an den Dolchstoß. Der Schauspieler, der nun seinen Schlußsatz nicht mehr anbringen konnte, ärgerte sich darüber und eilte in die Garderobe, um sich abzuschminken. Er merkte nicht, daß der Vorhang wieder hochgezogen wurde. Dort saß die „Erdolchte" immer noch bleich und still auf ihrem Lehnstuhl und wartete, daß ihr Partner wiederkehren und den Schlußsatz sprechen werde. Vergebens. Die Zuschauer setzten ihr Klatschen fort.

Da beschloß unsere Tragödin, der Sache ein Ende zu machen; sie erhob sich, öffnete langsam die Augen und sagte nun ihrerseits den Schlußsatz:

„Ich habe ihm widerstanden, deshalb hat er mich getötet!"

Die Zuschauer rasten vor Beifall und Vergnügen.

Radfahren bei den Sommerkampfspielen der oberrheinischen HJ. in Karlsruhe

Bei den am 3. bis 6. Juni in Karlsruhe stattfindenden Sommerkampfspielen der Hitler-Jugend nehmen auch die Radfahrer teil. Insgesamt vier Wettbewerbe werden ausgetragen: 1. 75 Km. für die Klasse A 16—18jährige, 2. 51 Kilometer für die Klasse B 14—16jährige. Zu diesen ist jeder Bann berechtigt, die beiden Ersten aus dem Bannentscheid zu melden. 3. 51 Km. für HJ.-Angehörige 16—18 Jahre alt, 4. 30 Km. für HJ.-Angehörige 14—16 Jahre alt, die bisher an einem öffentlichen Wettbewerb noch nicht teilgenommen haben. Die beiden letzteren Starts rollen unter der Bezeichnung „Erster Schritt" und dienen der Suche nach dem unbekannten jungen Radfahrer.

In allen 4 Wettbewerben sind spannende Kämpfe zu erwarten, da gerade im Laufe des vergangenen Jahres sich manches Talent entwickelte. Die Strecke liegt mit Start und Ziel auf dem Horst-Wessel-Ring bei der Moltkestraße, führt durch diese und die Linkenheimer Landstraße. Die Leitung liegt in Händen des Gebietsfachwarts Radfahren Pg. Raupp. Start Sonntag, den 6. Juli, pünktlich 8 Uhr.

Carolus.

Sandhofen schaltet den VfR. aus

SpVgg. Sandhofen — VfR. Mannheim 2:1 (1:1)

Der Spielvereinigung Sandhofen gelang es, im Wiederholungsspiel den VfR. Mannheim aus dem Pokalwettbewerb auszuschalten. Etwa 800 Zuschauer sahen ziemlich ausgeglichene Leistungen und lediglich im Sturm hatte Sandhofen einige Vorteile, die schließlich auch zum Siege führten.

Italien siegte 6:0

Der Jugend-Tennisländerkampf zwischen Deutschland und Italien endete mit einem überlegenen Siege der Gastgeber. Die Hitler-Jungen blieben auch in den beiden restlichen Einzelspielen ohne Erfolg, so daß Italien mit 6:0 gewann.

Ritterkreuzträger gibt ein Vorbild

Ritterkreuzträger Oberleutnant Joachim Müncheberg hat sich von seinem Verein ASV. Köln zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 5. und 6. Juli in Erfurt melden lassen. Er wird hier den Fünfkampf und den Zehnkampf mit bestreiten, also an den Wettkämpfen teilnehmen, die körperlich die schwersten Anforderungen stellen.

Sportfunk

Präsident Chr. Weber, der Schöpfer des „Braunen Bandes", hat mit der Verpflichtung des aus Italien gebürtigen Jockeis Jaques Rosso einen guten Griff getan. Die neue Verbindung hat sich bereits bewährt, am Sonntag ritt Rosso in München in den Farben des Stalles Weber drei Sieger.

Der nächste Sonntag bringt in Stuttgart das Fußballrückspiel Stuttgart—Barcelona. Als Schiedsrichter dieses zweiten Deutsch-Spanischen Treffens — das erste endete in Barcelona überraschend 3:3 — wurde Helmut Fink (Frankfurt a. Main) ausersehen.

Um die HJ.-Hockeymeisterschaft trennten sich in Koblenz die Gebiete Moselland und Baden in verlängerter Spielzeit 1:1 (0:1), so daß das Spiel wiederholt werden muß.

Bei den Mailänder Berufsboxkämpfen erlitt der deutsche Weltergewichtler Kurt Stary eine schnelle Niederlage, von dem jungen Eramateur Peire wurde Stary bereits in der ersten Runde k.o. geschlagen.

Das „Blaue Band von Böhmen und Mähren" (135 000 Kronen), das wertvollste Zuchtrennen des Protektorats, wurde auf der Prager Rennbahn von Pilot (St. Takacs) vor dem aus Berlin entsandten Pfiffikus (P. Ludwig) gewonnen. Der Graditzer Volturno blieb unplaciert.

Der „Große Preis von Ruhleben", ein mit 30 000 Mark ausgestattetes Trabrennen in Berlin-Ruhleben, wurde von Ludwig der Zweit (G. Jauß jr.) gewonnen.

Badischer Staatsanzeiger

1. Juli — AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN — Folge 35

Anordnung über Gemüse- und Obstpreise

Auf Grund von § 2 des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplans — Bestellung eines Reichskommissars für die Preisbildung — vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 927) und der Ersten Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 12. Dezember 1936 (Reichsanzeiger Nr. 291) setze ich für das Land Baden unter Aufhebung früherer entgegenstehender Anordnungen folgende Erzeugerpreise fest:

B Obstpreise

Erdbeeren		
Güteklasse A	36 Rpf.	je 500 g
Güteklasse B	25 „	„ 500 g
Kirschen Preisgruppe III	23 „	„ 500 g

Die übrigen in meiner Anordnung vom 27. Juni 1941 festgesetzten Erzeugerpreise bleiben unverändert.

Die Erzeugerpreise gelten, soweit nichts anderes angeordnet ist, für Waren der Güteklasse A. Für Waren geringerer Güteklassen ermäßigen sich die Höchstpreise entsprechend der Wertminderung.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung unterliegen den Strafbestimmungen der Verordnung über Strafen und Strafverfahren bei Zuwiderhandlungen gegen Preisvorschriften vom 3. Juni 1939 — Reichsgesetzblatt I S. 999.

Die vorstehende Anordnung tritt am 2. Juli 1941 in Kraft.

Karlsruhe, den 30. Juni 1941.

Bad. Finanz- und Wirtschaftsminister — Preisbildungsstelle —

*

Personalveränderungen im Bereich des Bad. Finanz- und Wirtschaftsministeriums.

I. Veröffentlichungen

auf Grund der Verordnung über die Bekanntgabe von Ernennungs- und Beförderungserlassen vom 7. 9. 1939 (RGBl. I S. 1701).

Ernannt: Unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit die außerplanm. Bauinspektoren Erwin Eberhardt, Hermann Nick und Josef Wolf zu Bauinspektoren.

Ernannt: Unter Berufung in das Beamtenverhältnis Straßenmeister-Anwärter Fritz Rottmann zum außerplanm. Straßenmeister.

Ernannt: Eichamts-Anwärter Oskar Weißenberger zum außerplanm. Eichinspektor.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

In die Besoldungsgruppe A 4 c 2 übergeführt: Revierförster Wilhelm Schneider.

In die Besoldungsgruppe A 4 f übergeführt: Die Revierförster Karl Fath, Karl Grieninger und Karl Suhm.

*

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts

„I. Veröffentlichungen

auf Grund der Verordnung über die Bekanntgabe von Ernennungs- und Beförderungserlassen (RGBl. I S. 1701) — Beamte, die zum Wehrdienst einberufen sind —."

Ernannt: Dipl.-Ing. Adolf Habermann zum wissenschaftlichen Assistenten der Technischen Hochschule Karlsruhe; Studienassessor Hugo Herrwerth zum Studienrat an der Hölderlinschule in Heidelberg; zum ap. Konservator: Dr. Fritz Wielandt am Landesmuseum in Karlsruhe.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

Ernannt: Zum Fachschuloberlehrer: Die Berufsfachschullehrer Emil Sanberger und Albert Metzger an der Staatl. Uhrmacherschule in Furtwangen; die ap. Lehrerin Sofie Mecklenburger, z. Zt. an der Deutschen Oberschule in Swakopmund zur Lehrerin.

*

Konsularische Vertretung Amerikas.

Die Reichsregierung hat von den Vereinigten Staaten von Amerika die Zurückziehung aller Konsularvertreter sowie die Schließung aller Konsularämter in Deutschland bis 15. Juli ds. Js. verlangt. Das Exequatur der Konsularvertreter des bisher für das Land Baden zuständig gewesenen Konsulats der Vereinigten Staaten von Amerika in Stuttgart erlischt somit am 15. Juli ds. Js.

Karlsruhe, den 25. Juni 1941.

Badische Staatskanzlei.
Dr. Theobald.

Gloria
Letzte Tage!
Das Erwachen der ersten großen Liebe unvergeßlich dargestellt
Erste Liebe
(Arme kleine Inge)
Beginn: 4.00, 6.00, 8.00 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Pali
Heute letzter Tag!
Das ergreifende Schicksal einer Frau
Das Erbe in Pretoria
Paul Hartmann, Charl. Susa, Gust. Gründgens, P. Henckels
Beginn: 4.00, 6.00, 8.10 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen

Resi
Ein unvergeßliches Erlebnis!
Mutterlied
mit Benjamino Gigli, Maria Cebotari, Hilde Hildebrand Hans Moser, Peter Bosse u. a.
Beginn: 4.00, 6.00, 8.10 Uhr
jeweils mit dem Hauptfilm.
Jugendliche nicht zugelassen.

Neueste Wochenschau
Der Kampf im Osten voll entbrannt
Vom Nordkap bis zum Schwarzen Meer
Der größte Aufmarsch der Weltgeschichte
Kampf dem Bolschewismus

Verlängert bis Donnerstag! ◆ Heute bis Donnerstag!

Hans Stüwe — Siegfried Breuer
Eva Jmmermann — Hewig Wangel
Walter Ludwig — Herbert Hübner

Die ergreifende Dramatik dieser neuen, vielgestaltigen Rolle Zarah Leanders kommt schon in den äußeren Lebensstationen der von ihr verkörperten Sängerin Antonia Corvelli zum Ausdruck. Im Wien des zweiten Rokoko strahlender Mittelpunkt der Hofoper, unter romantischen Umständen Mitglied einer kleinen Opern-Stagione in Bergamo und schließlich Stimmungs-Sängerin in einer Taverne des Südens — in diesem allmählichen Zurücksinken in die künstlerische Bedeutungslosigkeit vollzieht sich ein leidenschaftliches und phantastisches Frauenschicksal bis zur tragischen Erfüllung
Jugendliche nicht zugelassen!
Beginn: 4.00, 6.00 und 8.15 Uhr.

Karin Hardt
Volker v. Collande
in

Mit schmunzelndem Witz und innigem Behagen wird hier die kuriose Geschichte einer Liebe erzählt, das Abenteuer einer Entführung und die Zähmung einer schönen Widerspenstigen.
Jugendliche nicht zugelassen!
Beginn: 4.00, 6.00 und 8.15 Uhr.

Die neueste Wochenschau: Der Kampf im Osten

RHEINGOLD
Lichtspiele · Khe-Mühlburg
Rheinstr. 77 · 700 Sitzplätze · Telefon 6283

SCHAUBURG
Filmtheater · Marienstr. Nr. 16
b. d. Markthalle · 600 Sitzplätze · Telefon 6284

Bad. Staatstheater Karlsruhe
Leitung: Generalintendant DR. THUR HIMMIGHOFFEN

Dienstag, den 1. Juli 1941
Außer Miete, Wahlmietkarten gültig
1. Abschiedsvorstellung für Staatsschauspieler Ulrich von der Trenck

Seiner Gnaden Testament
Komödie von Hjalmar Bergman
Spielleitung: Felix Baumbach.
Mitwirkende: Lisl Marlow, Charlotte Renner, Elisabeth Stieler, Hugo Höcker, Heinrich Kuhne, Karl Mathias, Karl Mehner, Paul Müller, Friedrich Prüter, Karl Rühl, Gerd Scheller, Ulrich von der Trenck, Heinz Vasterling
Bühnenbilder: Heinz.-G. Zircher. Kostüme: Marg. Schellenberg. Technische Einrichtung: Rudolf Walut.
Anfang 19.30 Uhr — Preise 0.65—3.95 RM. — Ende 22 Uhr

UFA
VON HEUTE

UFA-Theater
Beginn: 4.00, 5.30, 8.00 Uhr
Der große Erfolg
Lachen von Anfang bis Ende
Hans Moser
Liebe ist zollfrei
Ein Wien-Film der Bavaria.

Capitol
Beginn: 4.00, 5.30, 8.00 Uhr
Des großen Erfolges wegen nochmals heute und morgen
Marika Rökk
in dem Revue-Film der Ufa
Hallo Janine
Johannes Heesters
Rudi Godden
Mady Rahl

Die neue Deutsche Wochenschau
Der Kampf im Osten

Konzert-Kaffee MUSEUM
Monat Juli
V. Christo-Foletti
mit seinem Orchester
unter Mitwirkung des bekannten
Gesangshumoristen **Hans Helmer**

Vom 1. bis 15. Juli 1941
Parade Erster Künstler
Annemarie May
Gesteppte Lebensfreude
2 Perlas
Moderne Artistik und Equilibristik
Ernst van Senden
Der bestbekannte Humorist und Vortragskünstler
Ernst Grimm
in seinen fein-komischen Bauchredner-Sketchen
Die große erfolreiche Lachnummer
Noé
Der Mann mit den 1001 Stimmen
Der König der Imitatoren
Yvette und Marcell
Ein Schönheitstanzpaar, wie es selten zu sehen ist
„Einmalig - Die Attraktion aller Häuser"
Lilly Luanne
Sportliche Extravaganzen am Standapparat
Anfang 20 Uhr
REGINA
Königin-Bar Karlsruhe
Hebelstraße 21 — Telefon 606

Tischdecke
altdeutsch, rein Leinen, Handarbeit, sowie **Vorhänge, Gittertüll**, alles neuwertig, zu verkauf. Nur vormittags. **Frau Stammler**, Khe., Südl. Hildapromenade 7. (12970

Koffergrammophon (Maestrola) m. Doppelfederw., mehrere **Platten**, Op., Tänze usw., dunkelgr. Gabard.-**Herrenmantel u. Sakko-Rock**, stk. Fig., sowie **Wohlm.-Apparat** zu verkauf. **Vogel**, Rh.-Wagner-Allee 40, pt. (12908 Khe.

Gutes
Zeißglas
mit Lederfutteral, 6×24, **zu verkaufen**. Angeb. unt. Z 41809 an den Führer-Verl. Karlsruhe.

2 fast neue, elegante
Trauerkleider
Größe 40/42, **zu verkaufen**. Khe., **Gebhardstr. 20, III. r.** (12877)

Damenmantel (Gabardine), Gr. 44 bis 46, 1 **Blumenständer** (in Terrakotta), 1 **Schlafzim.-Ampel** zu verkaufen. **Sommerstr. 16, IV. l.** Khe. (12894)

Greif-Vervielfältiger
(Flachdruck) verkauft Friedenstr. 3a, II. Khe. (12895)

Staatstheater
Großes Haus
Dienstag, 1. Juli, 19.30—22.30 Uhr außer Miete (Wahlmietk. gültig)
1. Abschiedsvorstellung f. Staatsschauspieler v. d. Trenck
Seiner Gnaden Testament
Komödie von Hjalmar Bergman
Mittwoch, 2. Juli, 19.30—22.15 Uhr
28. Mittwoch-Miete
Dichter und Bauer
Operette v. F. v. Suppé

Deutsche Jägerschaft
Jägerabend am 3. Juli 1941, 20 Uhr, Schrempp-Gaststätten. Zahlr. Beteiligung erwünscht. (12902) Der Kreisjägermeister.

SCHREIBMASCHINEN
repariert schnellstens preiswert
Piepenbrink Mech.-Meister, Khe., Schützenstraße 36, Telefon 7731. (4494..

Eintracht-Bar-Kabarett
Heute vollständig
neues Programm
mit dem unerhörten, italienischen **Plastikakt** von Lola und Jan
Dazu begleitet die Barkapelle
Arthur Wunsch

Weinfaß
161 Ltr. Inhalt, zu verkaufen. **Kirchfeldsiedlung**, Dietrich-Eckart-Str. 33. Khe. (12899)

1 D.-Fahrrad
1 Puppenhandwagen gut erh., zu verkauf. **Khe., Gartenstr. 28, III. links.** (12887)

Küchenherd
Kommode u. Spiegel zu verkaufen, bei **E. Rieger**, Karlsruhe, **Amalienstr. 53, II. H.** (12901)

Immobilien

Geschäftsräume
120—150 qm, mit Gas, Wasser und Elektr., von ruh., sauberem Betrieb ohne Laufkundschaft gesucht. Angebote unter **B 40570** an Führer-Verlag Karlsruhe.

Der Name PERI verpflichtet
PERI-Rasiercreme und -Klingen
PERI-Balsam (Rasierwasser)
PERI-Fixateur (Haarpflegemittel)
PERI-Hamamelis-Hautcreme
PERI-Eucalyptus-Zahncreme
Dr. Korthaus
Dr. Korthaus · Frankfurt a. M.

Unser Geschäft bleibt bis auf weiteres
Dienstags geschlossen!
Gärtnerei Allinger
K'he, Karl-Wilhelmstr. 64
Telefon 914

Die Geburt unseres 3. Kindes zeigen in dankbarer Freude an
Lothar Heinrich
Dr. Karl Waibel, Professor
u. Frau Klara, geb. Kammerer
Baden-Baden, den 30. Juni 1941 — (238)
Zeppelinstraße 10 — Josefinenheim

Ein Sonntagsjunge ist angekommen. In großer Freude (13014)
Wolf Rüdiger
Brunhilde Kammerknecht geb. Mosmann
Alfred Kammerknecht
z. Zt. Weinbrennerstraße 7
Privatklinik Dr. Stahl

Zurück
Dr. Rheinberger, Arzt
Belfortstraße 8
Sprechstunden 2½ - 5 Uhr — 41637

Zurück!
Ottilie Pudewell-Günzer
Zahnärztin
Khe.-Rüppurr, Arndtstraße 7, Telefon 6773
Sprechstunden: täglich 10—12 und 16—18 Uhr, zu andern Zeiten sowie Do. u. Sa. nur nach Voranmeldung. (41792)

Verschiedene kleine Anzeigen

Beiladung.
Wer nimmt auf den Dobel b. Herrenalb einen Schreibtisch m. Stuhl u. 1 Tischchen sow. Läufer in nächster Zeit mit? Angeb. unt. U 41796 an Führer-Verlag Khe.

Tiermarkt

Schöne (41430)
Ferkel- und Läuferschweine
stehen ab Dienstag zum Verkauf. **Karl Fränkle**, Schweinehandlung, **Durlach, Bienleinstorstr. 14**, (Lammstr.) Tel. 511.

Zu verkaufen ein
Rind
32 Wochen trächtig. **Malsch b. Ettlingen**, Ad.-Hitler-Str. 233.

2 Einstellrinder
1- u. 1½jährig, zu verkaufen. **Palmbach** bei Khe., Schulstr. 1. (12900)

2 Ziegen
zu verkaufen. (41902 **Weingarten**, Keltergasse 14.

Kaufgesuche

Futter-kartoffeln
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. F 41635 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Alte
Schallplatten
(auch zerbrochene) kauft **Musikhaus Schlaile, Khe., Kaiserstr. 96. Auf Wunsch Abholg.**

Gebr. **Kranken-Fahrstuhl**
zu kaufen gesucht. Angeb. unter 12964 an Führ.-Verl. Khe.

Turmberg oder Ettlingen
Garten
auch unbebaut zu kauf. ges. Ang. u. 12929 an Führ.-Verl. Khe.

Verloren

Verloren
Zahltagsbeutel mit Inhalt am Freitagabend v. Gartenstr. bis Boeckhstr. Abzug. a. d. **Fundbüro Khe.** (12983)

Verloren
am Sonntag im Tiergarten dunkelbl. weiß abgesteppter **D.-Lederhandschuh.** Abzugeben geg. Bel. **Zirkel 26, Laden.** Khe. (12888)

Verloren Füllhalter
grau-rote Hülle, v. Ritter- z. Bahnhofstr. Geg. gute Belohnung abzugeb. b. **Frau Loew, Klosestr. 26, Telef. 5278** Khe. (12914

Für meine Leihanstalt
suche ich gut erhaltene
Flügel und **Pianinos**
zu kaufen
und erbitte Angebote
Ludwig Schweisgut
Klaviergesch., Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4

Gold Silber Brillanten Schmuck
kauft zu guten Preisen
Heinr. Paar Kaiserstr. 78, am Adolf-Hitlerplatz
G. B. 40/1021

Zu kaufen gesucht:
Fässer
gebraucht, 400—700 Ltr., **Filter** mit Asbest-Platten, **Handspülmaschine, Korkmaschine**, kleine **Kreiselpumpe, Schnellwaage, versch. Gewichte, 2 Registrierkassen.** Eilangebote unt. 12941 an Führer-Verlag Karlsruhe.

Herren- oder Speisezimmer
zu kaufen gesucht. Angeb. u. 12909 an Führer-Verlag Khe.

Photo
Voigtl. „Brillant", **Fernglas** zu kaufen gesucht. Angeb. u. 12954 an Führer-Verlag Khe.

Gut erhalt. **Korb-Sportwagen** zu kaufen gesucht. **Toni Winterer**, Khe., Boeckhstr. 31. (12922)

Weiß., eis. kompl. **Bett**
aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Angebote unt. 12912 an Führer-Verlag Khe.

Stores
2 gleiche, in nur gt. Zust. zu kauf. ges. Angeb. u. 12953 an Führer-Verlag Khe.

Küche
mod. Form, neuw., zu kaufen gesucht. Angeb. u. 12951 an Führer-Verlag Khe.

Gut erhalt. **Kinder-Korbwagen**
zu kaufen gesucht. Angeb. u. 12966 an Führer-Verlag Khe.

Radiogerät
gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht. Angebote an (41331 **Wirtschaftsgruppe Druck**, Bezirksgruppe Baden, **Karlsruhe**, Kaiserstr. 80 a.

Neuwertiger
Eisschrank
zu kaufen gesucht. Gefl. Angeb. unter 12977 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Pelzmantel
neu oder neuwertig, dunkel, Größe 42/44, gegen bar **zu kaufen gesucht.** Angeb. unt. 12874 an d. Führer-Verlag Karlsruhe.

Paddelboot
zu kaufen gesucht. Angebote unt. 12873 an Führ.-Verl. Khe.

Flobertgewehr
6 mm, **zu kauf. ges.** Angebote unt. 12898 an Führ.-Verl. Khe.

Kindersportwagen
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis an **A. Taroni**, Khe., Scheffelstraße 48. (12918)

Kinderklappstuhl
Laufstall
Kinderbett kompl.
Sportwagen
gesucht. **Burkhard**, Khe., Lachnerstr. 18.

Gesucht · schöner
Kindersportwagen
Waschtisch, Bettstelle mit Matratz., sowie **Flurgarderobe**. Angebote unt. **H 41497** an Führ.-Verl. Khe.

Gebrauchte
Schnellwaage
auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preisangabe unter **W 41805** an den Führer-Verlag Khe.

Zu verkaufen

Sehr schön., guterh. **Kindersportwagen** aus gutem Hause zu verk. Anzusehen von 10—12 Uhr bei **Killes, Karlsruhe**, Gebhardstr. 1. (12956)

Eßzimmer
best. aus Sofa mit Umbau, **Büfett** mit Aufsatz, **Ausziehtisch** u. 3 Stühlen, fern. **1 Blumenständer, 2 Waschkrüge** wegen Wegzug bill. zu verk. Douglasstr. 1, III., ab 9 Uhr. Khe. (12957

Zu verkaufen
Bettstelle
Holz, mit Rost, sow. ein ält. **Sofa. Rüppurrerstr. 57, IV. r.** Khe. (12869)

Ein 2flammiger
Gasbackofen
und ein 2flammiger **Gasherd** billig zu verkauf. **Gneisenaustr. 2**, bei **Brill.** Khe. (12982)

15 starke, schwere
Reisbesen
1,20 lang, zu verk. **Gluckstr. 19, I. Mayer**, Khe. (12885)

Damenschuhe
Gr. 38, f. ält. Dame zu verkaufen. Khe., **Heß, Luisenstr. 27, I.**

Zu verkaufen:
2 Tischdecken, rund, Oelgemälde, Moorlandschaft, Tischdecke, rechteckig, neuwertig, **Wandbehang**, neuw., eleg. **Kinderwagengarnitur, Damenregenmantel**, gebr. Khe., Essenweinstr. 22, II., r. (12875

2 neue Patentröste, 1 Sofa u. 2 gebr. Bettstell. z. vkf. ab Dienst. abd. 19 U. Beierth., Breitestr. 69, III. **Bach.** (12952

1 Beerenpresse
1 Hand-Rebenspritze, 1 Grammophon mit 10 Platten zu verk. **Moltkestr. 151a, II. l.** Khe. (12906)

Kinder-Kastenwagen
dklblau., gut erhalt., zu verk. Anzusehen: **Uhlandstr. 36, I. r.** Khe. (12932)

Zu verkaufen:
Schreinerwerkzeug
Bücherschrank, Kommode, eich. Bank u. H.-Anzüge für gr. st. Figur. **Hagsfeld**, Brückenstr. 18, I. (12928)

Flanellhose
weißgestr., **Tennisschuhe**, Gr. 43, beid. neuw., zu verk. Khe. Werderstr. 10, I., **(Wehrle).** (12944

Emailherd
gut erh., bill. zu vkf. **K. Weidemann, Khe. Kapellenstraße 52.**

H'Wintermantel
neuw., preiswert zu verkaufen. Karlsr., **Scheffelstr. 48, II.** (12917)

Tafelklavier
sehr billig zu verk. **Schützenstr. 89, III.**, bei **Reinhard.** Khe. (12880)

Für Liebhaber
Sammler
2 Theaterzettel vom Karlsr. Hoftheater, aus dem Jahre 1834 abzugeben. Angebote unter 12969 an den Führer-Verlag Khe.

Gut erh. **Herrenrad** m. G., w. **Kohlenherd** 20 ℳ, 2 **Herrenanzüge, 2 Wintermäntel, Marschstiefel** 42, **Halbschuhe** 42 zu verkaufen. Khe., **Haselweg 9**, Randsiedlung. (12934)

12 Ar Wiesengras
Gem. Ettlingen, zu verkaufen. Angebote unt. 12868 an Führ.-Verl. Khe.

Weg. Todesfall mod. **Kleider**, Nr. 40—42, u. versch. **Kleinmöbel** zu verkaufen. Khe., **Bachstr. 17.** (12907)

1 Partie gebrauchte
Schieferplatten
abzugeben. (12945 Khe.-Durlach, **Reichardtstr. 30, Landes**, Tel. Durlach 703.

Gebr., stark. **Herren-Fahrrad**
zu verkaufen. (12965 Khe., Scheffelstr. 68, bei **Löffler.**

Wohnungs-Tausch

Tausche meine
23.-Wohnung
gegen eine
3 Zim.-Wohnung
sofort oder später. Angeb. u. 12867 an Führer-Verlag Khe.

Größeres
Einfamilienhaus
zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter **H 40572** an Führer-Verlag Karlsruhe.

Landhaus
in Herrenalb oder Umgebung möbliert oder unmöbliert oder entsprech. Wohnung zu mieten **gesucht.** Angebote unt. **K. 41418** an den Führer-Verlag Khe.

Metzgerei
auch mit Wirtschaft
auf dem Lande zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 12924 an den Führer-Verlag Karlsruhe.

Todes-Anzeige
Meine einziggeliebte herzensgute Frau, unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin
Luise Maschik
geb. Hemberger
ist unerwartet rasch im Alter von 65 Jahren von uns gegangen. (41790)
Karlsruhe, den 28. Juni 1941
Nowack-Anlage 17 — Zähringerstraße 20a.
In tiefer Trauer:
Wolfgang Maschik
Otto Hemberger u. Geschwister
Beerdigung: Dienstag, 1. Juli, ½3 Uhr.

Todesanzeige
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Wolf
Reichsbahn-Werkmeister
unerwartet rasch in die Ewigkeit abberufen wurde.
Karlsruhe, Kurfürstenstraße 2. (41636)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Emil Wolf
Beerdigung: Mittwoch, den 2. Juli 1941, 14 Uhr.

Heute morgen wurde unsere liebe Mutter
Frau Sofie Fritsche
geb. Hischmann
kurz nach Vollendung ihres 63. Lebensjahres durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiden erlöst. (12903)
Karlsruhe, den 30. Juni 1941.
Lenzstraße 1.
In tiefer Trauer
Im Namen aller Angehörigen:
Hildegard Fritsche
Hans Fritsche, z. Zt. im Felde
Die Beisetzung findet am Donnerstag, 13½ Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.
Wir bitten von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Enkel und Neffe
Paul Rösch
Gefr. u. Offz.-Anwärter in einem Fallschirmjäger-Regiment
beim Großeinsatz auf Kreta im blühenden Alter von 22 Jahren, für Führer, Volk und Vaterland gefallen ist. (12881)
Karlsruhe, Gutenbergstraße 4, den 30. Juni 1941
Appenweier
In unsagbarem Leid:
Aug. Rösch und Frau Anna, geb. Veith
Oskar Rösch, z. Zt. bei der Wehrmacht
und Angehörige

Am Sonntag früh entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau **Luise König**
geb. Gutknecht
Karlsruhe-Knielingen, den 30. Juni 1941.
Hermann-Köhlstraße 26
In tiefer Trauer:
Friedrich König und Sohn
Fr. König mit Frau u. Enkelkind
nebst Angehörigen.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 1. Juli, abends 18 Uhr im Friedhof Knielingen statt. (12882)

Todes-Anzeige
Unser lieber guter Vater und Großvater
Hermann Staub
Weißgerber
ist im Alter von nahezu 83 Jahren für immer von uns gegangen. (12999)
In tiefer Trauer:
Die Kinder.
Feuerbestattung am 2. Juli 1941 12.30 Uhr Karlsruhe.
Trauerhaus: Lindenplatz 9, I.

Todes-Anzeige
Mein lieber Mann, unser guter Vater, unser lieber Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
Jakob Stark
Rentner und Kriegsteilnehmer 1914/18
ist heute früh nach schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren sanft entschlafen. (12989)
Karlsruhe, Kapsweier, Offenburg, München, Frankfurt
Mathystraße 19
In tiefer Trauer:
Frau Kath. Stark, geb. Diehlmann
nebst Kindern und Anverwandten
Die Beerdigung findet am Mittwoch um 14½ Uhr auf dem Hauptfriedhof statt.

Todes-Anzeige.
Rasch und unerwartet verschied gestern abend unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin
Frau **Berta Diebold** Wwe.
geb. Weber
im Alter von 67 Jahren. (12995)
Karlsruhe-Bulach, den 30. Juni 1941.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Max Weber.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. Juli d. Js., nachmittags 17 Uhr, vom Trauerhaus, Litzenhardtstr. 75, aus statt.

Heute morgen ist mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Pg. **August Engler**
Kellner
nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen. (12974)
Karlsruhe, den 30. Juni 1941
Georg-Friedrich-Straße 26
In tiefer Trauer:
Frau Ida Engler
und Angehörige
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 2. Juli 1941, mittags 12 Uhr statt.